

Von Klassik bis Musical

Gesangsschüler von Hee Suk Kim präsentieren ihr Können

jä. ROXHEIM Es gehört zu den schönen Gepflogenheiten der Gesangsschüler von Hee Suk Kim, dass sie die intensive Probenarbeit alljährlich in ein Konzert münden lassen. So kommen auch Freunde, Verwandte und Bekannte in den Genuss, bekannte Melodien aus Oper, Operette oder Musical einmal von ihren ganz persönlichen Starinterpreten zu hören.

Dazu hat man mit Peter Hüttemann seit langem einen musikalisch versierten Stamm-Moderator, der es immer wieder versteht, das bunt gemischte Repertoire auf unterhaltsame Weise mit einem roten Faden zu verbinden. Die Literatur der dramatischen Musik-

ichtung gibt da vielfältige Anregungen, geht es doch häufig um die alles entscheidenden Dinge des Lebens.

Ein gutes Dutzend Interpreten präsentierte im Saal Hörning beim Konzert der Gesangsklasse der Musikschule Mittlere Nahe die Werke, deren Auswahl von der Wiener Klassik bis zu Musical-Hits des 21. Jahrhunderts reichte. Isabell Spietz etwa begeisterte mit dem schönen Lied über das silberne Mondlicht von Vincenzo Bellini (1801 – 1835), einem Spezialisten des melodramatischen Fachs.

Aus der Fülle der Empfindungen schöpfte auch der Meister der Romantik, Johannes Brahms (1833 – 1897) –

Alexander Masalowicz und Katinka Götz trugen im Duett einen Auszug aus seinem Werk „Die Meere“ vor. Das Schicksal vieler produktiver Komponisten, die nach Jahrzehnten oder Jahrhunderten nur noch durch einen Superhit bekannt sind, teilt Jean Martini (1741 – 1816). Das durch viele berühmte Interpreten zum Welt-hit gewordene „Plaisir d’amour“ interpretierte Jeoung Suk Unkelbach in einer italienischen Version.

Edwin Bohrsers Beitrag mit „Du bist die Welt für mich“ lenkte den Blick darauf, dass Weltstar Richard Tauber nicht nur als Sänger, sondern auch als Komponist aktiv war. **Mit einer perfekten Performanz in**



Einen romantischen Titel von Operettenkönig Lehár interpretierten Karl-Heinz Förster und **Andrea Merkle**. Foto: Christine Jäckel

Ton und Choreographie glänzten Andrea Merkle und Karl-Heinz Förster, die den Ohrwurm „Lippen schweigen“ aus der Lustigen Witwe von Franz Lehár (1870 – 1948) im Walzertakt präsentierten.

Weitere Akteure waren Waldemar Plät, Johanna Schlenk, Karen Oehmen und Helene Plät. Die Begleitung der Sängerinnen und Sänger am Klavier übernahmen Katalin Karsai-Karolyi und Günther Sohler.